



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 250

13. Oktober 2012 | Nr. 14



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

| Der MGV „Concordia“ Morsbach besteht seit 130 Jahren

Die Feierlichkeiten zum 130-jährigen Bestehen des MGV „Concordia“ Morsbachs wurden in der neuen Kulturstätte von Morsbach mit einem Gala-Konzert eingeleitet. Gleich vier Chöre machten der „Concordia“ dabei ihre Aufwartung. Vorsitzender Heinz Stockhausen freute sich, dass so viele Gäste der Einladung des siebenfachen Meisterchores gefolgt waren. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Jörg Bukowski, der stellvertretende Landrat Dr. Friedrich Wilke, der Vorsitzende des Chorverbandes Oberberg Friedrich Steinberg und der Vorsitzende des Gemeindekulturverbandes Werner Puhl.



| Der MGV „Concordia“ Morsbach im 130. Jahr seines Bestehens. Foto: C. Buchen

Eröffnet wurde der Konzertabend vom Gastgeber unter der Leitung von Hubertus Schönauer mit dem Chorwerk „Kyrie“. Es folgte das Lied „Vater unser“ von Hanne Haller. Bürgermeister Jörg Bukowski stellte in seiner kurzen Laudatio die Leistungsfähigkeit und die Singqualitäten des Jubiläumschores in den Vordergrund. Als ältester Chor in der Gemeinde Morsbach gehöre der MGV „Concordia“ Morsbach zu einem wichtigen Kulturträger, der sich auch über die Gemeindegrenzen hinaus einen guten Namen gemacht habe. Dies bestätigte auch Dr. Friedrich Wilke. Morsbach sei die singende Hochburg im Kreissüden, wobei die „Concordia“ eine führende Stellung einnehme. Der Gemeindekulturverbandsvorsitzende Werner Puhl sprach ebenfalls dem traditionsreichen Chor große Anerkennung aus.

Chormusik höchster Klasse wurde auch vom MGV Drabenderhöhe, MGV „Edelweiß“ Alzen, MGV „Sangeslust“ Birken Honigsessen und dem Auswahlchor „Vokalart“ Ottfingen geboten.

Neben der musikalischen Unterhaltung standen noch einige Ehrungen auf dem Programm. Der langjährige Kassierer des Vereins Josef Ley wurde für seine besonderen Verdienste vom Vorsitzenden Heinz Stockhausen zum Ehrenmitglied der „Concordia“ ernannt. Günter Pütz für 25 Jahre, Egon Kölzer für 60 Jahre und Edmund Quast für 65 Jahre aktives Singen im MGV „Concordia“ Morsbach erhielten die Ehrennadeln in Silber und Gold des Chorverbandes NRW und ein Geschenk.

Dem Konzertabend am Samstag schloss sich am nächsten Tag ein Freundschaftskonzert an. 20 Chöre aus dem Oberbergischen und dem Sauerland sowie die Sporttanzgruppen „Wolpertinger“ und „Mini-Wolpis“ boten ein abwechslungsreiches und unterhaltendes Programm. Für zünftige Blasmusik sorgten die Oberbergischen Musikanten aus Volperhausen.

Zum Titelbild:

Rähn-Willem, Moorkolben, der Bergische Löwe, der Morsbach, der Aussichtsturm, die Basilika und Fachwerkhäuser: Diese Symbole findet man in dem Logo des Lauftreffs Morsbach, das dieser zu dem 66-Dörfer-Lauf kreiert hatte, wieder.

| Gemischter Chor Wallerhausen feierte 35. Geburtstag

Zu seinem 35-jährigen Bestehen richtete der Gemischte Chor Wallerhausen Ende August 2012 einen Festkommers mit Freundschaftssingen im Festzelt am Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen aus. Hervorgehoben wurde dabei auch der gute Kontakt zum langjährigen Chorleiter Hubertus Schönauer, der seit nahezu 30 Jahren einen gesanglich hohen Anspruch in Aussprache, Mimik und Rhythmik an den Chor stellt.



| Gruppenbild bei der Jubilarehrung anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Gemischten Chores Wallerhausen. Foto: Privat

Zu dem feierlichen Anlass konnte der 1. Vorsitzende Kurt Weismüller neben den Gastchören auch Bürgermeister Jörg Bukowski und den Vorsitzenden des Gemeindekulturverbandes Morsbach Werner Puhl begrüßen. Zudem thematisierte er den Wertewandel in der heutigen Freizeitgestaltung und appellierte gleichzeitig daran, den Nachwuchs an das Chorleben heranzuführen. Der Bürgermeister bedauerte, dass ein Chor – nicht nur der in Wallerhausen – bei den vielen Freizeitmöglichkeiten heute eine nicht leichte Position hat. Ohne Idealismus und Engagement kann eine Chorgemeinschaft nicht funktionieren, betonte er.

Einen besonderen Anlass zur Freude gab es für einige Jubilare beim Festkommers. Blumensträuße und Urkunden bekamen Ria Solbach für 40 Jahre Gesang und als Gründungsmitglieder des Chores sowie für 25 Jahre Singetätigkeit Gerda Lütz, Therese Taxacher und Inge Schuh. Hierbei ging auch ein großes Lob an eine weitere Mitbegründerin, Leni Weismüller, die seit 35 Jahren repräsentativ im Vorstand agiert.

Stimmungsvoll war der Samstagabend im Festzelt bei den Vorträgen der Gastchöre aus Sondern, Lichtenberg, Holpe, Helden, Morsbach und Strombach, der gekonnt von Mario Hammer moderiert wurde, bevor im weiteren Verlauf DJ Thomas Fritz alle Soundregister bis weit in die Nacht zog.

Beim Freundschaftssingen am Sonntag erhielten die Männerchöre aus Alzen, Wendershagen und Morsbach, der Gemischte Chor Önkfeld, der Kinderchor aus Wendershagen sowie die Tanzsportgruppe Wallerhausen „Dance Devils“ viel Beifall.

www.stangier-frisoere.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ verabschiedete seine Ehrenvorsitzende

Renate Adler zog es mit ihrem Mann Elmar zu ihren Kindern nach Weimar. Die pensionierte Pädagogin war „die Institution“ im „Morsbacher Singkreis“. Das Amt der Vorsitzenden bekleidete sie 22 Jahre vom 5.4.1987 bis 4.3.2009. Danach wurde sie aufgrund ihrer Verdienste Ehrenvorsitzende. Renate Adler führte den Chor immer zusammen mit den Chorleitern, zuletzt mit Musikdirektor Gerhard Schneider, zu diversen Auszeichnungen, wie z.B. zu den Meisterchortiteln. Bei Verhinderung des Chorleiters übernahm sie auch erfolgreich die Rolle als Vizedirigentin.



Nicht wegzudenken war Renate Adler bei den vielen Teilnahmen des Chores an Festen in Morsbach, wie z.B. beim alljährlichen Weihnachtsmarkt. Dafür stellte sie ihr Haus und ihre Hilfe immer wieder für die Vorbereitungen und Abwicklungen des beliebten Kuchen- und Reibekuchenstandes zur Verfügung.

Renate Adler hat sich durch ihre verbindliche und den Menschen zugetane Wesensart großer Wertschätzung erfreuen können. Das machte sich auch bei ihrer Verabschiedung vom Chor bemerkbar. Der Chor wird sie vermissen, aber er wird nicht lange auf ein Wiedersehen warten müssen, denn sie hat versprochen, dem Singkreis öfters Besuche abzustatten. Und der Chor hat spontan beschlossen, die nächste Chorreise 2013 nach Weimar zu unternehmen. Der Singkreis sagt: „Auf Wiedersehen, Renate!“ Foto: Privat

Jan Schumacher ist zweiter stellvertretender Bürgermeister

Nachdem Andrea Stangier (BFM) Anfang September aus zeitlichen Gründen von ihrem Amt als zweite stellvertretende Bürgermeisterin zurückgetreten war, hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 25. September in geheimer Wahl einen Nachfolger gewählt. Jan Schumacher aus Steimelhagen tritt damit die Nachfolge seiner Fraktionskollegin an. Er nahm die Glückwünsche von Rat und Verwaltung entgegen.

Der 26-jährige Diplom-Kaufmann gehört seit 2009 dem Rat an und ist beruflich in Bonn in der IT-Branche tätig. In seiner Freizeit steht Schumacher der Dorfgemeinschaft Steimelhagen vor. In der Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) ist er seit 2008 aktiv. Bürgermeister Jörg Bukowski gratulierte Jan Schumacher zu seiner Wahl und dankte Andrea Stangier für ihren Einsatz in den letzten drei Jahren als zweite stellvertretende Bürgermeisterin. Sie wird auch weiterhin dem Rat angehören.



| Jan Schumacher Foto: Privat

Jürgen Greis, der neue Direktor der Gemeinschaftsschule Morsbach, stellt sich vor

Vielleicht muss man ein bisschen verrückt sein, um heute Schulleiter werden zu wollen: Die Kassen des Schulträgers, der Gemeinde, sind (fast) leer, das Ministerium verlangt Überzeugungsarbeit z. B. in Sachen Qualitätsprogramm und Bildungsstandards, das Profil der Schule will überarbeitet und angepasst werden, die Eltern erwarten eine besondere individuelle Förderung ihrer Kinder und schließlich gilt es ein Kollegium zu führen und dafür zu sorgen, dass unsere Schülerinnen und Schüler, um die es letztlich immer geht, einen guten Unterricht bekommen und dabei soll der Erziehungsauftrag nicht zu kurz kommen. Bei dieser Aufzählung wird aber auch deutlich, dass Schulleiter auch die Chance haben, zusammen mit dem Kollegium, den Eltern und den Schülern und Schülerinnen ihre Schule verantwortlich zu gestalten, und genau das hat mich gereizt, als ich mich als Schulleiter an der Gemeinschaftsschule in Morsbach beworben habe.



| Jürgen Greis ist seit Juli 2012 Direktor der Gemeinschaftsschule Morsbach. Foto: C. Buchen

Kurz zu meiner Person: Geboren in Siegen-Eiserfeld, nach Abitur und Studium von evangelischer Religion und Geographie habe ich meinen Referendardienst in Dillenburg/Hessen abgeleistet. Da es zum damaligen Zeitpunkt keine Möglichkeit gab, mit diesen Fächern in den Schuldienst einzutreten, habe ich meine bis dahin ehrenamtlich geleistete Arbeit als hauptamtlicher Jugendreferent in zwei Kirchengemeinden am Niederrhein und später in Siegen fortgeführt. Parallel habe ich Sozialarbeit in Siegen studiert. Meine Erstanstellung im Schuldienst 1994 an der Erich

Kästner-Schule in Morsbach war für mich ein wegweisender Schritt, ich fühlte mich hier wohl und weiß bis heute die Arbeit in der Gemeinde zu schätzen. Im Jahr 2000 wurde ich Konrektor und 2009 Rektor der Erich Kästner-Schule.

Die Perspektive, eine Schule mit zu gründen und aufzubauen, reizte mich von Anfang an. Dieser neuen Herausforderung begegne ich mit großem Respekt, aber auch mit viel Freude und Motivation.

Die Umstrukturierungen im Bildungsbereich, damit aber konkret die Zukunft unserer Schule, die notwendige Zusammenarbeit mit anderen schulischen und außerschulischen Partnern sowie die Stärkung und Positionierung der Gemeinschaftsschule und die Entwicklung eines besonderen Profils für die Region stellen, nicht nur für mich, zur Zeit besondere Herausforderungen dar.

Die Vermittlung von sozialen und methodischen Kompetenzen und fachwissenschaftlichen Inhalten muss das Ziel haben, unsere Mädchen und Jungen zu befähigen, mit uns und selbstständig und selbstverantwortet ihre Interessen zu vertiefen und ihre Fähigkeiten und Talente zu erkennen und zu fördern. In einer Atmosphäre von Offenheit und Zugewandtheit wollen wir sie so auf ihren weiteren Lebensweg vorbereiten, der von ihnen in einer immer komplexer werdenden Welt ein hohes Maß an kritischer Reflexionsfähigkeit, Kreativität, an Kenntnissen und Engagement verlangt, damit sie ihr individuelles Lebenskonzept verwirklichen können.

Ein zielorientiertes gemeinsames Arbeiten auf der Basis von Professionalität, Engagement, Respekt und Vertrauen sollte es uns ermöglichen, eine Schule zu schaffen die Modellcharakter hat. Zu alle dem bedarf es der Unterstützung vieler Menschen und Institutionen in der Gemeinde Morsbach, denn es geht um das Wohl der Kinder an unserer Schule vor Ort! **Jürgen Greis**

Goldener Meisterbrief für Stefan Koch

Er war 46 Jahre lang Schreiner und in dieser Eigenschaft auch ehrenamtlich in der Tischlerinnung tätig. Kürzlich hat Stefan Koch (79) den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer bekommen.



Der in Morsbach allseits bekannte Schreinermeister hat zunächst im Jahr 1950 seine Ausbildung im elterlichen Betrieb begonnen und 1953 mit der Gesellenprüfung abgeschlossen. Am Anfang war er noch im elterlichen Betrieb tätig, bevor er sich 1967 selbständig machte und eine eigene Schreinerei eröffnete. Zwischenzeitlich hatte er in Tübingen die Schreinerfachschule besucht und 1962 die Meisterprüfung in diesem Handwerk abgelegt.

In seiner Schreinerei hat Stefan Koch von 1967 bis 1996 17 Lehrlinge ausgebildet. Er erinnert sich: „Allen Auszubildenden habe ich nach ihrer Lehre auch geholfen, eine Arbeitsstelle zu finden, sofern sie nicht in meinem Betrieb übernommen werden konnten.“ Von 1978 bis 1996 war Stefan Koch Vorstandsmitglied der Tischlerinnung Oberberg und hat währenddessen im Innungsschiedsgericht mitgewirkt, war Kulturwart und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde der Morsbacher 1996 zum Ehrenmitglied der Innung ernannt.

Im Jahr 1996 übergab Stefan Koch seinen Schreinerbetrieb in jüngere Hände. Sein ehrenamtliches Engagement setzte er aber auch im Ruhestand fort. Nachdem Koch im Laufe der Jahre Mitglied des oberbergischen Kreistages, sachkundiger Bürger in Morsbacher Ratsausschüssen sowie Schöffe am Amtsgericht Waldbröl und Landgericht Bonn war, beschränkte er sich ab 1996 nur noch auf die ehrenamtliche Arbeit in der katholischen Kirchengemeinde Morsbach, seine Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Morsbach und im MGv. „Concordia“ Morsbach. Heute wirkt Stefan Koch im Leitungsteam des Seniorenkreises St. Gertrud mit und organisiert gemütliche Nachmittage mit Vorträgen und Ausflugsfahrten. Foto: C. Buchen

Gratulationen zum Jubiläum und zum Abschied

Bürgermeister Bukowski konnte kürzlich einem Mitarbeiter zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren und gleichzeitig einen langjährigen Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Winfried Zulauf begann am 31.08.1987 seine Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Zunächst absolvierte er eine Ausbildung zum Steuerassistenten beim Finanzamt Brühl und kurze Zeit später

eine Ausbildung zum Dipl.-Verwaltungswirt bei der Stadt Brühl. Dort hat er sich berufsbegleitend zum Bilanzbuchhalter fortgebildet. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der dortigen Kämmererei wechselte er zum Bundesamt für Güterverkehr in Köln. Seit Dezember 2004 ist er in der Gemeinde Morsbach als kaufmännischer Leiter der Eigenbetriebe und seit 2009 auch als Leiter der Finanzbuchhaltung tätig.



| Bürgermeister Jörg Bukowski gratulierte Winfried Zulauf (m.) zum 25-jährigen Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst und Helmut Klein (r.) zur Verabschiedung in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Foto: C. Buchen

Helmut Klein ist ausgebildeter Maurer und war lange Jahre als Maurergeselle und Spezialbaufacharbeiter bei der Firma Emil Hammer in Morsbach tätig. Im August 1997 wechselte er dann zum Baubetriebshof der Gemeinde Morsbach. Ende September 2012 wurde er nun von Bürgermeister Bukowski aus der aktiven Arbeitsphase verabschiedet und trat in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Der neue „Baumweg“ findet bei Jung und Alt großen Anklang

Der neue Streifzug im Rahmen des Projektes „Bergisches Wanderland“ ist am 23. September 2012 unter anderem mit dem Lied „Alt wie ein Baum“ und einer Führung durch Förster a.D. Rainer Nußbaum eröffnet worden. Bei dem 6,5 Kilometer langen Erlebnisweg, der speziell für junge Besucher und Familien entwickelt wurde, steht die beliebte „WDR-Maus“ aus der Fernsehserie mit der Maus Pate. Sie begleitet die Wanderer auf eine Entdeckungstour in die Welt der Bäume nach dem Motto „Bäume im Leben von Mensch und Tier“.

Über 150 Eltern, Großeltern und Kinder sowie Einzelwanderer konnte Bürgermeister Jörg Bukowski hinter dem Rathaus am neuen Autowandererparkplatz und Startpunkt des „Baumweges“ begrüßen. Der Bürgermeister freute sich, dass der neue „Baumweg“ eine ideale Ergänzung zu den anderen Freizeit- und Bildungseinrichtungen in der Gemeinde für junge Familien ist. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Weg sowohl von Einheimischen als auch von Gästen rege benutzt wird und ein wichtiger Bestandteil des Tourismus in der Gemeinde Morsbach wird. Jörg Bukowski zitierte aus dem „Lustigen Baumalphabet“ von Stefan Rieger und stimmte so die Anwesenden auf die anschließende Wanderung ein.

Mathias Derlin, Geschäftsführer der Projektgesellschaft Das Bergische gGmbH, erläuterte das neue Bergische Wanderprojekt und dankte allen, die den Baumweg mit vorbereitet und die die Eröffnungsveranstaltung mit gestaltet haben. Namentlich dankte er dem Kinderchor „Die Harmonies“ aus Morsbach-

Wendershagen unter der Leitung von Florian Roth und Anja Knoblauch für die musikalische Umrahmung, Förster a.D. Rainer Nußbaum für die Führung und Wegepate Christoph Buchen, der den Morsbacher Baumweg mit entwickelt und etliche Fotos und Textteile für die Schautafeln beigesteuert hat.



| Vor dem Start zum Rundgang über den neuen Baumweg (v.l.n.r.): Bürgermeister Jörg Bukowski, Förster a.D. Rainer Nußbaum, Mathias Derlin (Das Bergische gGmbH), Wegpate Christoph Buchen und die Kleinen des Kinderchores „Die Harmonies“. Foto: Privat

Am Rundweg mit der weißen Zahl „24“ auf rotem Grund stehen acht bebilderte Farb-Infotafeln, die auf vielfältige Weise Erwachsenen und Kindern die Welt der Bäume erläutern. Ein Flyer zu diesem Baumweg mit einer Skizze des Wegesverlaufes und einer kurzen Beschreibung ist im Rathaus Morsbach (Bürgerbüro) erhältlich. Er kann auch im Internet unter www.morsbach.de, Rubrik „Zu Gast in Morsbach – Freizeit – Wanderwege“ runtergeladen und ausgedruckt werden.

Weitere Infos und Flyer der Nachbargemeinden unter: www.bergisches-wanderland.de.

Aufruf zur Sportlerehrung

Für die Sportlerehrung am 16.11.2012 bittet der Gemeindepportverband Morsbach (GSV) seine Mitgliedsvereine und die Schulen um Meldungen. Zur Ehrung vorgeschlagen werden können Ehrenamtliche, die sich 10 Jahren oder mehr in einem Sportverein für den Sport in der Gemeinde Morsbach unentgeltlich engagieren. Außerdem bittet der GSV die Sportvereine, Mannschaften, Einzelsportler und -sportlerinnen, die in 2012 besondere sportliche Leistungen erbracht haben (1. Plätze) bzw. aufgestiegen sind, zu melden.

Ebenso können Vorschläge für Ehrungen durch den Kreissportbund eingereicht werden. Bei der Nennung von Ehrenamtlichen sind Angaben über deren Tätigkeiten und die Jahre der Ausübung erforderlich. Meldungen und Vorschläge sind bis **31. Oktober 2012** einzureichen an Hildegard Schöffler, Gartenstr. 6, 51597 Morsbach, oder per Email: schoeffler@oberberg-online.de

Besucheransturm beim Kinderfest

Anlässlich des Weltkindertages veranstaltete die Familienwerkstatt Morsbach unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jörg Bukowski kürzlich ein buntes Kinderfest. Hunderte von Besuchern zog es in das Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße. Zahlreiche Vereine und Institutionen hatten sich viel Mühe gegeben, um den Kindern einen abwechslungsreichen und spannungsvollen Nachmittag zu gestalten. Zunächst eröffnete Bürgermeister Bukowski in der neuen Kulturstätte die Veranstaltung ehe die Big Band der Musikschule Morsbach, der Schul-



Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids – und ein Quell unendlichen Trostes.

[Marie von Ebner-Eschenbach]

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Wir sind im Trauerfall
rund um die Uhr für Sie da!**

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING 
Bestattungen

www.nk-bestattungen.de

Dem Leben einen würdigen Abschied geben



Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung





**Untermieter, die keine Miete zahlen wollen ?
Wir helfen schnell, zuverlässig und diskret!**

Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

Herbstaktion ... verlängert bis 31.10.

Skan-Kamin-Viebahn

Kaminanlagen · Qualitätsöfen · Schornsteine



... sauberste
Verbrennung
ohne Filter

**Sie sparen
bis zu
500 €**

Koblenzer Straße 53 „Koch's Ecke“
57072 Siegen · Tel. 0271 / 23 42 95 6

Öffnungszeiten:

Montag -geschlossen-
Di. - Fr. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
Do. 10 - 13 Uhr + 15 - 20 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

www.skan-kamin.de

chor der Grundschule Lichtenberg und die Dance Devils Wallerhausen ein ansprechendes Bühnenprogramm hinlegten.



Im Anschluss entstand ein buntes Treiben im gesamten Schul- und Sportzentrum. In der Sporthalle A boten das Johanniter Familienzentrum gemeinsam mit der Abteilung Kinderturnen des SV Morsbach Abenteuersport an.

Die Pfadfindergruppe Nebelkrähen aus Lichtenberg hatten in den Katakomben des Schulzentrums eine spektakuläre Geisterbahn errichtet. In der Sporthalle B konnte man beim Torwandschießen der Spvg. Wallerhausen Medaillen gewinnen und auf der Hüpfburg, die das Jugendzentrum betreute, sich ordentlich austoben. Im Dolphibad wurde nach Herzenslust getobt und die Jetskis ausprobiert.

Im Foyer der Kulturstätte war ebenfalls kräftig was los. Das Familienzentrum Regenbogen und die katholische Pfarrgemeinde hatten beim Kinderschminken alle Hände voll zu tun. Der Johanniter Kindergarten aus Holpe bastelte mit den Kindern bunte Perlenketten. Die Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ hatte Dosenwerfen im Angebot und der AWO-Kindergarten hatte eine kleine Forscherwerkstatt errichtet. Hier konnten die Kids mit allerlei Materialien experimentieren. Der Förderverein der Gemeinschaftsschule bot einen Malwettbewerb zum Thema Schulhofgestaltung an. Außerdem konnte man bei der evangelischen Kirchengemeinde das aus dem TV bekannte Spiel „Die perfekte Minute“ spielen.

Die Jugendfeuerwehr demonstrierte ihre Löschkünste in einer heißen Show. Die Elternbeiräte der Kindertagesstätten hatten einen Basar für Kinderbekleidung und den Kaffee- und Kuchenverkauf organisiert. Kathrin Hoberg und Team übernahmen die Kleinkinderbetreuung. Die Offenen Ganztagschulen der Caritas backten leckere Waffeln, und der Musikzug Wendershagen hatte gebackene Noten anzubieten. Da der Anklang sehr groß war und es allseits nur lobende Worte gab, wird diese Veranstaltung sicher keine Eintagsfliege bleiben. Foto: M. Mechtenberg

Strahlende Gesichter beim Sommerfest des FTC

Nicht nur die Gewinner des diesjährigen Tennis-Herrendoppeltourniers Bernd Bartnik und Bernd Schumacher (TAS Waldbröl) strahlten Anfang August beim Sommerfest des FTC Lichtenberg nach einem hart erkämpften 7:5 und 6:2 gegen Markus Solbach/Thomas Schneider (SV Morsbach). Auch die Zweitplatzierten freuten sich über ihre gezeigten Leistungen und ihre Platzierung, nachdem sie im Halbfinale gegen ihre Vereinskollegen Frank Höfer/Axel Bräer nach einem sehr engen Match als Sieger vom Platz gehen konnten. Das 2. Halbfinale hatten Bartnik/Schumacher sicher mit 6:2 und 6:2 gegen Wolfgang Holzer (SV Morsbach)/Klaus Jäckel (TC Much) gewonnen.



Gruppenfoto der erfolgreichen Tennissportler des FTC Lichtenberg beim diesjährigen Sommerfest. Foto: Privat

Da dem FTC eine optimale Betreuung der Aktiven besonders am Herzen liegt, hatte er in diesem Jahr erstmals eine erfahrene Physiotherapeutin engagiert und allen Spielern eine kostenfreie Behandlung ihrer strapazierten Muskeln und Gelenke angeboten. Nahezu alle Beteiligten machten von diesem Angebot Gebrauch und ließen ihre Blessuren und altbekannten Schwachstellen behandeln, so dass auch am 2. Turniertag noch alle Aktiven ihr bestes Tennis zeigen konnten.

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen
Restaurant Rolandsburg
Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

*Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstag
machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest.*

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

So konnte der 1. Vorsitzende Lothar Dahlenkamp nach der Siegerehrung von einem gelungenen Sommerfest 2012 sprechen. Eine Bildergalerie zum FTC Sommerfest und weitere Infos zum Verein finden Sie unter www.ftc-lichtenberg.de

Strahlende Sonne bei der Siegerehrung in Morsbach

Bei gutem Wetter fanden kürzlich die mit Spannung erwarteten Finalbegegnungen des 2. Leistungsklassen-Tennisturniers der Senioren vor großem Publikum auf der Hoorwiss in Morsbach statt. Damit gingen für die Turnierleitung anstrengende zwölf Tage zu Ende. Die Beste bei den Damen war, wie im Vorjahr, Karin Hess aus Morsbach. Bei den Herren gab es folgende Ergebnisse: Herren 40: Oliver Wolter vom TUS Herchen 1922, Herren 50: Christoph Gossling aus Lörrach, Herren 55: Rüdiger Kosakowski aus Wenden, Herren 60: Heinz-Gerd Decker aus Hangelar.



Sportwart Frank Höfer (4. von rechts) gratuliert Siegern und Zweitplatzierten. Foto: Privat

Als Sieger der Nebenrunden konnten sich Valentina Laitenberger (D 40), Joachim Haak (H 55), Volker Schumacher (H 60) und Hans-Gerd Weller (H 50) in die Siegerliste eintragen.

Neues Heimatbuch über das Wildenburger Land

Autor Hermann-Josef Schuh setzt Buchreihe fort

Seine Bücher sind eine Liebeserklärung an das Wildenburger Land, zeugen von einer großen Heimatverbundenheit und einer jahrelangen Fleißarbeit: Der aus Steeg stammende Hermann-Josef Schuh (62), jetzt wohnhaft in Morsbach, hat kürzlich sein zweites Heimatbuch veröffentlicht und damit die 2006 begonnene Buchreihe über Morsbachs Nachbargemeinde Friesenhagen fortgesetzt.



Der Herausgeber und Autor Hermann-Josef Schuh vor einem der Festwagen zum Erntedankfest Friesenhagen. Der Wagen warb während des Umzuges für das neue Buch vom Wildenburger Land. Foto: Privat

zusammenfassende Darstellung aller 81 Orte, Weiler und Höfe der Gemeinde und eine geschichtliche Entwicklung der Region vorlegte, erschien nun der zweite Band mit dem Schwerpunkt auf den 1930er und 1940er Jahren, eine für die damalige Generation sehr schwere Zeit u.a. des Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt der Betrachtungen des Autors stehen wieder die Menschen des Wildenburger Landes, meist arme Bauern, Handwerker und ihre kinderreichen Familien sowie ihr Alltagsleben, aber auch der Adel.

Schuh, Verkaufsleiter und Prokurist bei der Fa. WSM in Waldröhl, interessierte sich schon als Jugendlicher für die Heimatgeschichte und hat über viele Jahre in seiner Freizeit Fotos und Schriftstücke aus dem Wildenburgischen gesammelt und digitalisiert und somit die größte Fotosammlung über dieses Gebiet zusammengetragen. Diesen geschichtlichen Fundus, den ihm zahlreiche Bürger anvertraut haben, wollte er nicht für sich behalten, sondern ist bestrebt, die Dokumente den interessierten Lesern in Buchform wiederzugeben und somit für spätere Generationen zu erhalten.

Nach dem vor sechs Jahren veröffentlichten Band I, in dem der Autor erstmals eine

Und so mancher wird sich, seine Eltern oder die Großeltern in dem Buch wiederfinden, sei es auf einem der zahlreichen Klassenfotos und Gruppenfotos, die aus Anlass von Prozessionen, Vereinsfesten, Kommunionen und Hochzeiten angefertigt wurden, oder in den vielen Namenslisten wie Einwohnerlisten, Gefallenenlisten, Tauf-, Trau- und Sterberegister sowie Erstkommunionlisten. Beim Vergleich mit der Gegenwart wird dem Leser deutlich, welchen Wandel nicht nur die Dörfer und Höfe in den vergangenen 70, 80 Jahren mitgemacht haben. Hermann-Josef Schuh gewährt den Lesern einen Blick in die Fotoalben ihrer Vorfahren, eine Bilderbuchreise in die Vergangenheit. Dabei macht er nicht an der Gemeindegrenze halt und zeigt auch an verschiedenen Stellen Fotos aus der Gemeinde Morsbach. Man muss sich wundern, wie viele Fotos in dieser ländlichen Region angefertigt wurden und noch erhalten sind.

In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Die Liebe zu Dorf und Heimat darf nicht verklart sein. Heute wird über die `gute alte Zeit` gesprochen. Gab es sie wirklich?“, fragt Hermann-Josef Schuh. Der Leser kann sich die Frage selber beantworten, wenn er in der aufwändig gestalteten Chronik aufmerksam schmökert. Die kommenden langen Winterabende bieten sicher Zeit dafür.

Das Buch ist eine wahre Fundgrube für jeden, der sich für das Wildenburger Land interessiert, und es wird, wie Band I, einen festen Platz in jeder Hausbibliothek einnehmen, auch wenn sie noch so klein ist. C.B.

Hermann-Josef Schuh: „Friesenhagen – Die 1930er und 1940er Jahre in unserer Gemeinde“, Band II der Buchreihe über das Wildenburger Land

326 Seiten, rund 1.150 Abbildungen, Format 23,5 x 30,5 cm, hochwertiger Hardcovereinband, ISBN 978-3-00-038949-8, Herausgeber: Hermann-Josef Schuh (Selbstverlag), Preis: 35,00 Euro

Der Band I aus dem Jahr 2006 trägt den Titel „Kein schöner Land ... Wildenburger Land“. Beide Bücher sind erhältlich bei

Hermann-Josef Schuh, Meisenweg 5, 51597 Morsbach, Tel. 02294/1704, E-Mail: hjschuh@t-online.de

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

A
B
C



Forstbetriebsgemeinschaft

Morsbach • Holpe • Wallerhausen • Alzen • Wendershagen

Nachhaltig • Klimabewusst • Solidarisch • Wertneutral

Beraten, Vermitteln, Informieren - Rund um den Wald aus erster Hand.

Ihre Ansprechpartner:

FBG Morsbach
Seifen 45, 51597 Morsbach
Tel. 02294 8778 oder 9323
Fax 03222 375 735 5
FBG.Morsbach@t-online.de

FBG Holpe - Wallerhausen
Dorfstr. 1, 51597 Morsbach
Tel. 02294 8141 oder 9323
Fax 03222 375 735 5
FBG.Holpe-Wallerhausen@t-online.de

FBG Alzen
Lerchenstr. 1, 51597 Morsbach
Tel. 02294 6417 oder 7121

FBG Wendershagen
Im Stillen Winkel 3, 51597 Morsbach
Tel. 02294 474 oder 1037

Veranstungskalender 2012



Oktober

Sa, 13.10.2012, 18.30 Uhr Fatima-Feier mit Lichterprozession

Kirche Alzen

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sa, 20.10.2012, 19.30 Uhr

So, 21.10.2012, 11.00 Uhr Schlachtfest

der Eintracht in der Kulturstätte an der Hahner Straße in Morsbach

Veranst.: MGv „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

Sa, 27.10.2012, 19.30 Uhr Herbstkonzert

in der Kulturstätte des Schulzentrums Morsbach, Hahner Str. 33

Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

November

Sa, 03.11.2012, 18.30 Uhr Orgelmusik zu Allerseelen

und um **19.30 Uhr Konzert:** Stummfilm u. Orgel: Dirk van Betteray, in der Pfarrkirche Holpe,

Veranst.: Kirchenmusik d. Kath. Kirchengem. Holpe, Tel. 02291/909627

Sa, 03.11.2012, 19.00 Uhr „Chorgesang trifft Krainerklang“, Herbstkonzert in der Kulturstätte, Hahner Straße, mit dem MGv. „Hoffnung“ Lichtenberg und „Die Geininger“

Veranst.: MGv. „Hoffnung“ Lichtenberg

Wandern mit der Wandergruppe des Heimatvereins Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark in Morsbach

So **04.11.2012**, 14.00 Uhr, Asbacher Dörfer, ca. 3 Std.

Infos: Tel. 02294/900370 oder 02294/9995649

Ponyhof Erlebnistag in Hagdorn

Am **16. Oktober 2012**, 10.00-15.30 Uhr für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Es werden u.a. geboten: einen Tag auf dem Ponyhof, Toben und Spielen in der Spielscheune und auf dem Spielplatz, Mittagessen, gemeinsam Ponys putzen und satteln, geführter Ausritt durch den Wald, Besichtigung und Fütterung des Streichelzoos. Mitzubringen sind: witterungsangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, wenn möglich passender Reit- oder Fahrradhelm. Anmeldung unter Tel. 02742/8223 oder info@hof-hagdorn.de erforderlich. Bei Regen fällt der Erlebnistag aus.

Schlachtfest des MGv. „Eintracht“ Morsbach

Das traditionelle Schlachtfest der „Eintracht“ am Sa/So **20./21. Oktober 2012** wird in der Kulturstätte des Schulzentrums Morsbach ausgerichtet. Diese Räumlichkeiten bieten ein großzügiges Ambiente. Am Samstag ab 19.00 Uhr und am Sonntag ab 11.00 Uhr werden wieder leckere „Hausmacher-Spezialitäten“ aus

dem Hause Rosenbaum unter Mitwirkung des „Eintracht-Wurst-Teams“ angeboten. Haxen und Kassler kommen von Wilhelm Stausberg's Partyservice, alles auch zum Mitnehmen. Der musikalischen Rahmen an beiden Tagen wird durch Liedvorträge befreundeter Chöre und durch Live-Musik mit dem Duo „Suprême“ gestaltet. Für weitere musikalische Unterstützung sorgen die Oberbergischen Musikanten. Der MGv. Gleesen kommt aus dem Kölner Umland und möchte etliche Lieder und „Krätzchen“ in kölscher Mundart vortragen (Willi Ostermann, Bläck Fööss etc.). Am Sonntagnachmittag werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Das etwas andere Herbstkonzert: Chorgesang trifft Krainerklang

Zu einem Konzert in gemütlichem Rahmen mit erstklassiger Chormusik und slowenischen Oberkrainerklängen laden der Meisterchor MGv „Hoffnung“ Lichtenberg und das bekannte Ensemble „Die Geininger“ am **3.11.2012** ab 19.00 Uhr in die neue Kulturstätte der Gemeinde Morsbach ein. Unter dem Motto: „Chorgesang trifft Krainer Klang“ wird in einem gemeinsamen Programm beste Musikunterhaltung geboten. Hierbei führt der MGv „Hoffnung“ Lichtenberg in abwechslungsreicher Folge Gesangsvorträge von traditioneller Chormusik bis hin zu modernen Stücken für Männerchor auf. Das Quintett „Die Geininger“ musiziert in der klassischen Besetzung mit Akkordeon, Gitarre, Kontrabass, Bariton, Klarinette, Trompete und wird durch den Gesang komplettiert. In diesem harmonischen Zusammenwirken bietet es den Zuhörern originale Oberkrainermusik vom Feinsten. Neben dem musikalischen Programm wird während des Programmablaufes eine Bewirtung mit deftigen Snacks und kühlen Getränken angeboten. Karten im Vorverkauf gibt es bei allen Sängern oder an der Abendkasse. Weitere Infos www.mgv-hoffnung.de

Musikgarten Morsbach

Neue Kurse nach den Herbstferien. Gemeinsam musizieren - von Anfang an. Das musikalische Eltern-Kind-Programm ab dem 4. Monat bis zum 5. Lebensjahr (integrativ bis zum 10. Lebensjahr) fördert das Sprech- und Hörverhalten durch Singen, Instrumentalspiel, Bewegung u.v.m.. Der Einfluss von musikalischer Förderung hat einen positiven Aspekt auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes. Weitere Infos und Anmeldung unter www.musikgarten-morsbach.de, Sarah Stahlhacke, Tel. 02261/815711

Vorbereitungen für den Morsbacher Weihnachtsmarkt

Wer beim nächsten Weihnachtsmarkt in Morsbach am dritten Advent (15./16.12.2012) mitmachen möchte, kann das auf zweierlei Art: Zeigen Sie oder Ihr Verein weihnachtliches Talent auf der Bühne. Ob Schule, Kindergarten oder Musikverein, die Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach freut sich über alle kleinen und großen Künstler, die sich hier präsentieren. Sie können sich aber auch mit einem Verkaufsstand am Markt beteiligen, um Weihnachtsartikel zu verkaufen. Das erste gemeinsame Treffen zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes findet am **24.10.2012** um 19.30 Uhr im Bistro in Morsbach statt. Kontakt: Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, Christof Schneider, Tel. 015121258539, E-Mail: chrisschneider_morsbach@web.de

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Das Fundbüro gibt bekannt

Im Fundamt der Gemeinde Morsbach wurden ein LEGIC/KESO-Chip, ein Ehe-/Freundschaftsring, ein Smartphone und ein Taschenbuch als Fundsachen abgegeben. Die Verlierer können sich während der Öffnungszeiten im Fundamt des Rathauses, Zimmer EG 03, Tel 02294/699334 – 336, melden.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **23. Oktober 2012** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Hinweisbekanntmachung Veröffentlichungspflicht nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Nach § 17 Satz 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) vom 16.12.2004 geben die Mitglieder des Rates sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gemäß § 43 Abs. 3 der Gemeindeordnung NW gegenüber dem Bürgermeister schriftlich Auskunft über ihre berufliche Tätigkeit und ihre Mitgliedschaft in Organen und Gremien öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Unternehmen. Die Angaben sind nach § 17 Satz 2 des Gesetzes in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Hierzu liegt eine Zusammenstellung der Angaben in der Zeit vom 15.10.2012 bis 23.11.2012 im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03, zur Einsichtnahme aus.

Morsbach, den 12.09.2012

- Bukowski -
Bürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010

Aufgrund § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Jahresabschluss 2010 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 25.09.2012 den Jahresabschluss 2010 wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 31.12.2010

Aktivseite	31.12.2010	Passivseite	31.12.2010
1. Anlagevermögen	74.730.346,38 €	1. Eigenkapital	43.683.566,92 €
Immaterielle VG	237.652,68 €	2. Sonderposten	15.168.608,10 €
Sachanlagen	69.347.133,12 €	3. Rückstellungen	10.224.446,81 €
Finanzanlagen	5.145.560,58 €	4. Verbindlichkeiten	9.894.187,19 €
2. Umlaufvermögen	4.140.239,12 €	5. Passive RAP	0,00 €
3. Aktive RAP	100.223,52 €		
Bilanzsumme	78.970.809,02 €	Bilanzsumme	78.970.809,02 €

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2010

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2010
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-11.483.292,41 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.622.729,87 €
+ Sonstige Transfererträge	-0,83 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.075.532,85 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-230.280,63 €
+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-495.051,15 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	-806.955,57 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	-24.086,30 €
= Ordentliche Erträge	-17.737.929,61 €
- Personalaufwendungen	3.431.156,03 €
- Versorgungsaufwendungen	317.197,00 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.250.813,14 €
- Bilanzielle Abschreibungen	2.342.114,09 €

- Transferaufwendungen	8.809.922,50 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	835.792,00 €
= Ordentliche Aufwendungen	18.986.994,76 €
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.249.065,15 €
+ Finanzerträge	-100.784,59 €
- Zinsen und sonstige Aufwendungen	197.967,98 €
= Jahresergebnis	1.346.248,54 €

3. Finanzrechnung zum 31.12.2010

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis 2010
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-11.016.021,32 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.019.765,72 €
+ Sonstige Transfererträge	-1.227,95 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-895.840,94 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-209.624,80 €
+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-416.350,02 €
+ Sonstige Einzahlungen	-1.118.019,04 €
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-116.588,17 €
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.793.437,96 €
- Personalauszahlungen	3.290.289,99 €
- Versorgungsauszahlungen	42,23 €
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.792.021,37 €
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	199.843,95 €
- Transferauszahlungen	8.999.943,41 €
- Sonstige Auszahlungen	737.444,53 €
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.019.585,48 €
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-773.852,48 €
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.340.673,47 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.469.400,68 €
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-11.875.306,78 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.714.051,13 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-806.380,92 €

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.346.248,54 € wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2010 gem. § 96 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2010 einschließlich Anlagen liegt zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und kann ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 13.10.2012

In Vertretung

- Neuhoff -

Bekanntmachung des Gesamtabschlusses 2010

Aufgrund § 116 in Verbindung mit § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Gesamtabschluss 2010 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 25.09.2012 den Gesamtabschluss 2010 wie folgt bestätigt:

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2010

Aktivseite	31.12.2010	Passivseite	31.12.2010
1. Anlagevermögen	104.276.395,79 €	1. Eigenkapital	43.964.860,85 €
Immaterielle VG	514.401,76 €	2. Sonderposten	28.905.894,07 €
Sachanlagen	100.573.322,75 €	3. Rückstellungen	10.606.915,03 €
Finanzanlagen	3.188.671,28 €	4. Verbindlichkeiten	26.083.259,89 €
2. Umlaufvermögen	5.184.074,53 €	5. Passive RAP	0,00 €
3. Aktive RAP	100.459,52 €		
Bilanzsumme	109.560.929,84 €	Bilanzsumme	109.560.929,84 €

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2010
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-11.527.033,53 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.695.112,87 €
+ Sonstige Transfererträge	-0,83 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-5.148.665,43 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-273.783,19 €
+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-296.470,58 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.189.240,55 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	-24.843,74 €
+ Bestandsveränderungen	8.543,24 €
= Ordentliche Erträge	-22.146.607,48 €
- Personalaufwendungen	3.897.753,44 €
- Versorgungsaufwendungen	317.197,00 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.002.655,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen	3.296.546,99 €
- Transferaufwendungen	8.809.922,50 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.072.814,50 €
= Ordentliche Aufwendungen	22.396.889,43 €

= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	250.281,95 €
+ Finanzerträge	-99.451,23 €
- Zinsen und sonstige Aufwendungen	946.269,64 €
= Gesamtfinanzergebnis	846.818,41 €
= Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	1.097.100,36 €
+ Außerordentliche Gesamterträge	-3.255,95 €
- Außerordentliche Gesamtaufwendungen	3.806,79 €
= Außerordentliches Gesamtergebnis	550,84 €
= Gesamtjahresergebnis	1.097.651,20 €

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.097.651,20 € wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Gesamtabchluss 2010 und der Beteiligungsbericht liegen zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und können ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 13.10.2012

In Vertretung

- Neuhoff -

NKF-Jahresabschluss 2010 und erster testierter Gesamtabchluss 2010

Als eine der ersten Kommunen im Oberbergischen Kreis konnte die Verwaltung dem Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 25. September den ersten geprüften Gesamtabchluss 2010 für den „Konzern Kommune“ mit Gemeindeverwaltung, Wasserwerk und Gemeindewerk Abwasserbeseitigung zur Bestätigung vorlegen.

Daneben hat der Rat in gleicher Sitzung auch den geprüften Jahresabschluss der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2010 festgestellt.

Mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) am 01.01.2005 wurde auch festgelegt, dass die Kommunen erstmals zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabchluss vorzulegen haben. Im gemeindlichen Gesamtabchluss werden die Jahresabschlüsse der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Betriebe der Gemeinde (verselbstständigte Aufgabenbereiche) zusammen mit dem Jahresabschluss der gemeindlichen Kernverwaltung konsolidiert und dadurch ein Bild über die wirtschaftliche Gesamtlage der Gemeinde geschaffen. Auf Grund des fehlenden Konsolidierungs-Know-how, mangelnder Zeit und Ressourcen, mangelhafter Datenqualität einhergehend mit unzureichender Softwareunterstützung haben bisher lediglich eine Hand voll Kommunen in NRW einen geprüften Gesamtabchluss vorlegen können, da diese Probleme gerade im Rahmen der Abstimmung der Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zu einem erheblichen Zeitaufwand führen.

Mit umfangreichen Vorarbeiten unter Zuhilfenahme von Standardsoftware und mit Unterstützung der vom Zwecksverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec) implementierten Konsolidierungssoftware konnte die Gemeinde Morsbach jetzt den ersten geprüften Gesamtabchluss vorlegen.

Jahresabschluss 2010

Zur Prüfung des Einzelabschlusses der Gemeinde Morsbach gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2010, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), die Gesamtfinanzrechnung (Geldfluss) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes des Oberbergischen Kreises einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Jahresabschluss

Im Gegensatz zur Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 2,2 Mio. EUR vorsah, hat sich das Jahresergebnis deutlich verbessert. Dennoch schließt das Haushaltsjahr 2010 mit einem Jahresverlust in Höhe von 1,3 Mio. EUR ab.

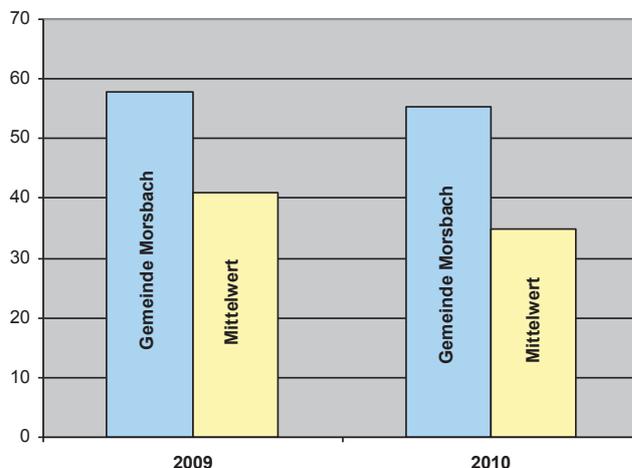
Dieser Fehlbetrag ist durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage (Eigenkapital) zu decken.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben machen mit 11,5 Mio.€ (65%) den größten Anteil an den Erträgen aus. Danach folgen die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit 3,6 Mio.€ (20%). Demgegenüber stehen im Aufwandsbereich insbesondere die Transferaufwendungen (allein voran die Kreis- und Jugendamtumlage) mit 8,8 Mio.€ (46%), die Personalaufwendungen mit 3,4 Mio.€ (18%) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 3,3 Mio.€ (17%).

Die Bilanz der Gemeinde Morsbach weist zum 31.12.2010 ein positives Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden aus. Dem Anlagevermögen von ca. 74,7 Mio. EUR stehen Verbindlichkeiten von ca. 9,9 Mio. EUR gegenüber.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote der Gemeinde Morsbach beträgt 55,3% und zeigt somit, dass das Vermögen überwiegend durch eigenes Kapital finanziert ist. Gegenüber dem Vorjahr (57,8%) hat sich die Eigenkapitalquote jedoch um 2,5%-Punkte reduziert. Das ist auf die Abdeckung von Fehlbeträgen aus dem Eigenkapital der Gemeinde zurückzuführen. Im interkommunalen Vergleich liegt die Gemeinde Morsbach jedoch deutlich über dem Mittelwert von 35%.



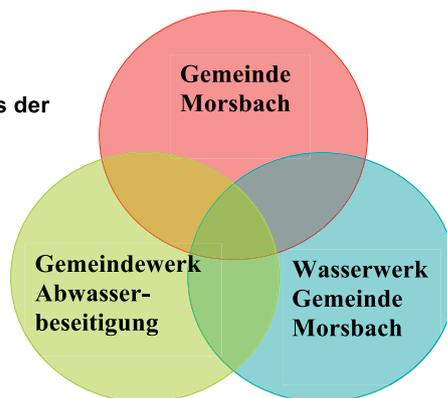
Das Ergebnis der Eigenkapitalquote wird durch das Ergebnis des Verschuldungsgrades noch einmal bestätigt. Dieser gibt an, in welchem Verhältnis das Fremdkapital zum Eigenkapital steht. Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Gemeinde von externen Gläubigern. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt 34,2 % (Vorjahr 28,7%), was bedeutet, dass keine starke Abhängigkeit von Dritten besteht.

Das Ergebnis wird auch im interkommunalen Vergleich bestätigt, die Gemeinde liegt auch hier deutlich unter dem Mittelwert von 48,4%.

Gesamtabschluss

Zum 31.12.2010 hatte die Gemeinde Morsbach erstmals einen Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Im Gesamtabchluss werden, wie im Konzernabschluss in der Privatwirtschaft, die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung zusammengefasst bzw. konsolidiert. Es wurde ein sog. Konsolidierungskreis festgelegt. Der Konsolidierungskreis der Gemeinde Morsbach wird in der folgenden Berichterstattung als Konzern bezeichnet.

Konsolidierungskreis der Gemeinde Morsbach



Zur Prüfung des Gesamtabchlusses der Gemeinde Morsbach gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2010, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes des Oberbergischen Kreises einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

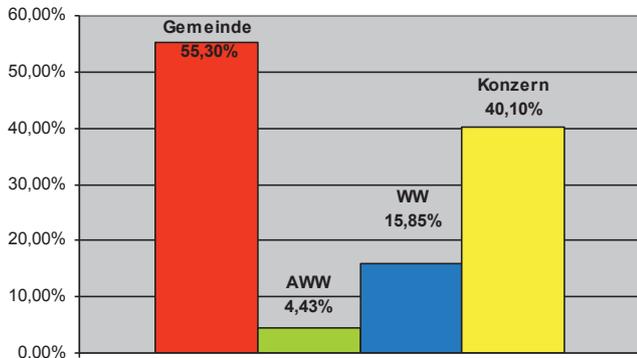
Daten aus dem Gesamtabchluss

Nach Konsolidierung der Einzelabschlüsse des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung (AWW) und des Wasserwerkes (WW) mit dem Einzelabschluss der Konzernmutter, d.h. mit dem Einzelabschluss der Kernverwaltung, liegt ein Gesamtjahresverlust in Höhe von 1.097.651 € vor. Ursache hierfür ist allein der Jahresverlust der Konzernmutter in Höhe von 1.294 T€. Die Konzerntöchter erwirtschafteten gemeinsam einen Jahresüberschuss in Höhe von 196 T€.

Die Konsolidierung belastet die Eigenkapitalquote der Konzernmutter, da die Betriebe nur mit einer relativ geringen Eigenkapitalquote ausgestattet sind.

Aus den Betrieben heraus sind für den Konzern Gemeinde Morsbach derzeit keine direkten Belastungen zu erwarten, da die Ergebnisse der Betriebe regelmäßig durch Überschüsse geprägt und kostendeckende Gebühren durch die politischen Gremien beschlossen worden sind.

Eigenkapitalquote



Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung eingerichtet

Seit der erstmaligen Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde Morsbach zum 1.1.2005 hat sich das Eigenkapital von der ursprünglichen Höhe von 54.536.870 Euro um über 10 Millionen Euro auf 43.683.567 Euro (Stand 31.12.2010) reduziert. Der Haushalt 2012 weist mit den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung einen weiteren kontinuierlichen Eigenkapitalverzehr von durchschnittlich 1,9 Millionen Euro und damit eine Eigenkapitalreichweite von ca. 20 Jahren auf. Die derzeitigen Jahresfehlbedarfe unterschreiten dabei nur geringfügig die Grenzwerte des § 76 Absatz 1 Nr. 2 Gemeindeordnung NRW zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Minimale Schwankungen im Ertragsbereich können dazu führen, dass die Gemeinde Morsbach in die Haushaltssicherung abgleitet. Damit die Handlungsfähigkeit der Gemeinde Morsbach erhalten bleibt, sind weitere sehr einschneidende Konsolidierungsmaßnahmen unausweichlich. Um hierbei auch einen möglichst breiten politischen Konsens zu erreichen, ist eine Arbeitsgruppe aus Rat und Verwaltung eingerichtet worden, die bereits im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung 2013 einen entsprechenden Maßnahmenkatalog erarbeiten soll.

Auch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) bezweifelt, ob die bisherigen Kürzungen und Maßnahmen angesichts der Höhe der sich abzeichnenden Jahresfehlbeträge und bestehenden Risiken wie z. B. die konjunkturelle Entwicklung, die Belastungen der Kreisumlage und die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ausreichen, um die strukturelle Haushaltslage der Gemeinde zu beheben. Sie regt an, eine strukturierte und flächendeckende Produkt- und Leistungskritik durchzuführen, wie es bereits einzelne andere Verwaltungen getan haben.

Das Verfahren soll die Mitarbeiter aus der Verwaltung und Vertreter aus der Politik ausdrücklich mit einbeziehen. Es beginnt mit einer zeitlich begrenzten Ideensammlung, die sich auf Produkte aber auch Verwaltungsabläufe beziehen kann. Die Zielrichtung sollte nach Ansicht der GPA sein: rationellere Leistungserbringung, Senken der Aufwendungen, Erhöhen der Erträge und Leistungsreduktion („Standards“). Die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung setzt sich aus Vertretern der Fraktionen SPD, BFM, FDP und GRÜNE zusammen und trifft sich einmal im Monat.

Die Schulverwaltung informiert:

Anmeldung der im Schuljahr 2013/14 schulpflichtig werdenden Kinder

Im kommenden Schuljahr werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit **vom 01.10.2006 bis 30.09.2007** geboren sind. Kinder, die nach dem genannten Zeitpunkt (30. September) das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Eltern sind anzuhören.

Gemäß § 41 des Schulgesetzes melden die Eltern ihr schulpflichtiges Kind bei der Schule an und ab. Sie sind dafür verantwortlich, dass es am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt, und stattdessen es angemessen aus.

In der Gemeinde Morsbach sind folgende Grundschulen vorhanden:

1. Gemeinschaftsgrundschule Morsbach

- Standort Morsbach
- Standort Holpe

2. Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg.

Die Wahl der Grundschule steht Ihnen frei, an der das Kind in der Gemeinde Morsbach eingeschult werden soll. Die Bestimmung der nächstgelegenen Grundschule richtet sich nach der Schülerfahrkostenverordnung (Beförderungskosten werden bis zur nächstgelegenen Grundschule übernommen).

Die Anmeldung der Kinder muss **bis spätestens 15.11.2012** erfolgen. Die genauen Anmeldezeiten werden den Erziehungsberechtigten in einem persönlichen Schreiben der Grundschulen mitgeteilt.

Sollte Ihr Kind schulpflichtig werden (s.o.) und sollten Sie kein persönliches Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Grundschule, in der Sie Ihr Kind einschulen möchten. Dies gilt auch für den Fall, falls Sie Ihr Kind nicht an der Grundschule einschulen möchten, die Sie angeschrieben hat. Setzen Sie sich dann bitte mit beiden Grundschulen (Grundschule, die Sie angeschrieben hat und Wunschgrundschule) in Verbindung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldung an der gewünschten Schule **nicht automatisch** die Aufnahme an dieser Schule bedeutet. Gemäß den schulrechtlichen Bestimmungen hat der Schulträger dafür Sorge zu tragen, dass an allen Standorten in seinem Einzugsgebiet Klassengrößen nach den Vorgaben des Ministeriums gebildet werden. Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens wird der Schulträger mit den Schulleitern beraten, wo die Eingangsklassen gebildet werden. Die Entscheidung trifft der Schulträger. Die Eltern bekommen dann einen Aufnahme- oder aber einen Ablehnungsbescheid mit der Angabe, an welcher anderen Schule noch ein Platz für ihr Kind zur Verfügung steht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Schulleitungen sowie die Schulverwaltung zur Verfügung.

GGs Morsbach (Tel. 02294/9186)

GGs Lichtenberg (Tel. 02294/7941)

Schulverwaltung (Tel. 02294/699140)

Schulentwicklungsplanung im Primarbereich

Bereits in einer der letzten Flurschützausgaben wurde im Zusammenhang mit der Auflösung der Klasse 3 am Schulstandort Holpe berichtet, dass der Rat der Gemeinde Morsbach und seine Gremien sich angesichts sinkender Schülerzahlen im Primarbereich und im Hinblick auf das sich im Gesetzgebungsverfahren befindliche Grundschulkonzept in seinen nächsten Sitzungen mit der Grundschulsituation insgesamt befassen wird. Am 03.09.2012 hat sich der Schul- und Sozialausschuss nochmals intensiv mit der Problematik beschäftigt und die Verwaltung einstimmig beauftragt eine ergänzende Schulentwicklungsplanung für den Primarbereich durch ein Fachbüro erstellen zu lassen. Dabei muss diese Planung die Neuregelungen, die sich durch das neue Grundschulkonzept ergeben werden, berücksichtigen. Ganz besonders wichtig war es dem Ausschuss, dass das Fachbüro alle planerischen Varianten zur Sicherstellung der schulischen Versorgung, nach Möglichkeit unter Beibehaltung aller drei derzeit bestehenden Grundschulstandorte darstellt.

Inzwischen wurde die Fa. Komplan mit der Fachplanung beauftragt. Mit ersten Ergebnissen kann jedoch frühestens nach Beschlussfassung über das 8. Schulrechtsänderungsgesetz gerechnet werden. Eine Vorstellung der planerischen Varianten im Schul- und Sozialausschuss kann somit voraussichtlich erst Anfang Dezember erfolgen. Bis zur Einführung der neuen Regelungen, die sich nach Inkrafttreten des 8. Schulrechtsänderungsgesetz voraussichtlich ergeben werden, werden die Eltern im Rahmen der Schulanmeldung für das Schuljahr 203/2014 darauf hingewiesen, dass die Schulanmeldung an der gewünschten Schule nicht automatisch die Aufnahme an dieser bedeutet (siehe Information zur Schulanmeldung).

Mobbing an Schulen...

Mobbing ist ein Thema, das Schüler aller Schulformen betrifft. Sowohl Betroffene als auch Eltern leiden in einem besonderen Maß und sind oft sehr unsicher und fragend in Bezug auf Hilfsmöglichkeiten. Frau Kunczik vom "Haus für Alle" wird am **29. Oktober 2012**, 19.00 Uhr, im evgl. Gemeindezentrum Morsbach über das Thema Mobbing informieren und Möglichkeit zu Fragen und Diskussionen geben.

Alle Interessierten sind von PROFILE, dem Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde für Kinder und Jugendliche, zu diesem Abend eingeladen. Weiter Infos bei Karin Thomas, Tel. 02294/1884 oder www.ekhm.de.

Kleinanzeige

4 **Winterreifen** für 100€ abzugeben, neuwertig, 205/65R15, m. neuen Felgen, Tel. 02294/8095



Die **Gemeinde Morsbach** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Leiter/in der Finanzbuchhaltung

Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Kommunalverwaltung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Leitung der Finanzbuchhaltung
- die kommunale Haushaltsplanung
- die Haushaltsführung sowie die Weiterentwicklung des Controllings und Berichtswesens
- die Kalkulation und den Abschluss der gebührenrechnenden Einrichtungen
- die Erstellung der kommunalen Jahresabschlüsse sowie des kommunalen Gesamtabschlusses nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)
- die Erstellung der Abschlüsse der Betriebe gewerblicher Art
- allgemeine Angelegenheiten der Kommune als Steuerschuldner

Eine spätere Übertragung anderer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Ihre Qualifikation:

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung als Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt/in, Dipl.-Verwaltungswirt/in, eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung mit finanz- und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder mehrjährige Berufserfahrung im dargestellten Aufgabengebiet
- idealer Weise verfügen Sie über umfangreiche Kenntnisse der doppelten Buchführung nach NKF sowie HGB und können eine abgeschlossene Fortbildung zum Bilanzbuchhalter Kommunal oder Bilanzbuchhalter IHK vorweisen bzw. sind bereit, eine entsprechende Qualifizierung zum/zur Kommunalen Bilanzbuchhalter/in durchzuführen
- gute EDV-Kenntnisse (SAP R/3), MS Excel und MS Office
- selbstständiges Arbeiten, innovationsfreudiges Gestalten des Arbeitsgebietes und Teamfähigkeit

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich kommunaler Eigenbetriebe sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine leistungsgerechte Bezahlung je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Besoldungsgruppe A 11 BBesG bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD mit Aufstiegsmöglichkeiten
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung, flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Betriebsklima

Falls wir Ihr Interesse zur Mitarbeit in einem modernen öffentlichen Dienstleistungsunternehmen geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31.10.2012** an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach.

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Fragen beantworten Ihnen gerne Herr Neuhoff als Fachbereichsleiter (Tel. 02294/699-120) oder Frau Neuhoff vom Personalbüro (Tel. 02294/699-111).

Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



BERTHOLD KLÖCKNER
Inhaber Frank Weyer
Wissen - Gewerkepark Frankenthal
Telefon 02742/71842
www.berthold-kloeckner.de
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter
Partner für
komplette
Bad-Sanierung



Wir
bauen Ihr
Traumbad!

Heizung – Sanitär – Kundendienst

Ihr
Ansprechpartner
für erneuerbare
Energien



Solar- und Regenwassertechnik

Mortimer
English Club Sprachschule für Kinder und Erwachsene

- ★ English for Kids von 2 - 10 Jahren
- ★ Fit for English - Förderkurse für Schüler
- ★ English for You von 19 - 99 Jahren
- ★ Fit for Business English

Testen Sie uns - besuchen Sie eine kostenlose Probestunde

Gymnasialstr. 5 · 57537 Wissen · Tel. 02742 723662 · www.mortimer-english.com



Zu dritt fanden wir es schon ganz nett, doch zu viert sind wir erst komplett. Wir sind glücklich und dankbar über die Geburt unseres Sohnes und Bruders Tom.

JULIA & MICHAEL HENNRICHS
mit der großen Schwester Luisa

Ein besonderer Dank gilt unserer Hebamme Bettina Wacker und dem Team des St. Martinus-Hospitals Olpe. Ebenfalls bedanken wir uns für die vielen Glückwünsche und schönen Geschenke. Morsbach & Gerlingen, im September 2012

Tom
* 07.08.2012
55 cm · 3.975 g

Dein TYP - Dein TREND

Es ist Zeit für Veränderung!



TOM TAILOR
Komplettbrille
ab **89,- €**



ESPRIT
Komplettbrille
ab **119,- €**

Bei uns finden Sie das passende Modell!
Inkl. Qualitäts-Kunststoff-Einstärkengläsern in Ihrer Sehstärke
Auf Wunsch gegen Aufpreis auch mit Gleitsichtgläsern erhältlich!
Bis +/- 4dpt. / cyl. 2 (höhere Stärken auf Anfrage) • Aktion gültig bis 17.11.2012

Mit dem Service vor Ort
Brillenstube Morsbach

Brillenstube Morsbach • Inh. Hans-Peter Grimmig • Waldbröler Str. 5
51597 Morsbach • Tel.: 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Taten statt Worte:

Der AggerEnergie Best Produkt Check

Wir sorgen mit unserem Best-Produkt-Check dafür, dass Sie immer den optimalen Tarif erhalten. Nutzen Sie unseren kostenlosen Service telefonisch unter 02261/3003-777, vor Ort in den Kundeninfos oder im Internet mit unserem Tarifrechner auf www.aggerenergie.de.

Morsbacher NABU-Jugend erhielt tragbares Sonnenmodul vom Kirchenkreis

Auf der Wiese vor dem Jugendreferat des evgl. Kirchenkreises An der Agger in Dieringhausen packten Mitglieder der Morsbacher NABU-Jugendgruppe die Tasche mit dem tragbaren Solarmodul aus und siehe da: Selbst bei bewölktem Himmel leuchtete die Anzeige für die Ladeaktivität sofort auf. „Man sieht, dass es auch hier im nicht von der Sonne verwöhnten Oberberg klappt, saubere Energie mit Hilfe der Sonne zu produzieren“, freute sich Umweltbeauftragter Manfred Fischer. Er hatte sich dafür eingesetzt, dass Jugendreferent Harald Hüster nicht nur für die Jugendarbeit des Kirchenkreises, sondern auch für Jugendgruppen des NABU Photovoltaik-Minianlagen bei der Evangelischen Jugend im Rheinland bestellen und kürzlich überreichen konnte. Im Klimabündnis Oberberg arbeiten Kirchenkreis und NABU schon länger zusammen. Jetzt wurde die Kooperation auch auf der Ebene der Jugendarbeit praktisch.



Künftig kann die NABU-Jugend bei Sommerfreizeiten, wenn die nächste Steckdose weit weg ist, die mobile Photovoltaikanlage nutzen und Strom gewinnen, um Handys, Laptops oder Mp3 Player zu laden. Zum Zubehör gehören auch LED Lampen, mit denen man Zelte ausleuchten kann. Lisa Bauer, Leiterin der NABU-Kindergruppe Morsbach, hat auch schon konkrete Pläne: Wenn ihre Gruppe demnächst einen Fledermaustunnel kontrolliert, wird der saubere Sonnenstrom sicher gute Dienste leisten.



! Drei NABU-Jugendgruppen aus dem Oberbergischen, darunter auch die Morsbacher Gruppe, freuen sich über die tragbaren Sonnenmodule des Kirchenkreises an der Agger. Foto: Privat

Wg. Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Bestattungen

Puhl *Ihr Meisterbetrieb*

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denkingen
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

GÄRTNEREI - FLORISTIK



51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



www.facebook.com/plantsforcoolclimates



**Herbstpflanzen
in großer Auswahl.**

Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
 Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
 51597 Morsbach Mobil: 0172 / 935 69 39 michael-hoberg@t-online.de



**Michael
Hoberg**

FENSTER mit Profil und Format

Machen Sie Ihr Zuhause sicherer.



Profi-Fenster aus Kunststoff schützen und sehen klasse aus.



Exzellente Optik in vielen Farb- und Profilvarianten.



Basissicherheit serienmäßig, ähnlich WK1

Wir beraten Sie gerne zur modernsten Fenster-Technik und optimalen Wärmedämmung:

- Widerstandsklasse WK2-geprüft (auf Wunsch)
- Serienmäßiger Einsatz von Sicherheits-Schließplatten
- Schließteile sind in umlaufenden Stahlkern verschraubt

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

55mm

40mm

20mm

Gewerbliche Anzeige **50,60€**

Private Anzeige **41,25€**

Andere Größen sind natürlich ebenfalls möglich.

Erhalten Sie bei Mehrfachschaltung bis zu 20% Rabatt auf Ihre Anzeige!

Gewerbliche Anzeige **36,80€**

Private Anzeige **30,00€**

Alle Preise zzgl. MwSt.

Gewerbliche Anzeige **18,40€**

Private Anzeige **15,00€**

Info und Buchung

flurschuetz@c-noxx.com • 02265.9987782

Stellenangebot

Wir brauchen Sie!



Aufgabengebiet: Vorlesepatte in Kindergärten, Mithilfe im Treffpunkt „Sonnenschein“, Spiele- oder Vorlesestunde im Behindertenzentrum Morsbach

Ehrenamt: Sie möchten eine Aufgabe, die Spaß macht; Sie besitzen Fähigkeiten, die andere brauchen; Sie suchen Kontakte: Dann sollten wir uns näher kennenlernen.

Anforderungen: Freude an der Arbeit mit Menschen, Aufgeschlossenheit, Kreativität

Lohn: Dank und Anerkennung, höhere Lebensqualität durch eigene Zufriedenheit

Bewerbung: Büro Weitblick der Gemeinde Morsbach, Bürozeiten: montags 10.00 – 12.00 Uhr, dienstags 14.00 – 16.00 Uhr, oder Tel. 02294/699530 unter o.g. Zeiten

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD in rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 22.10.2012) vor dem Erscheinungstermin an die **Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“** **Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach** **Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de**.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **03.11.2012**. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah

